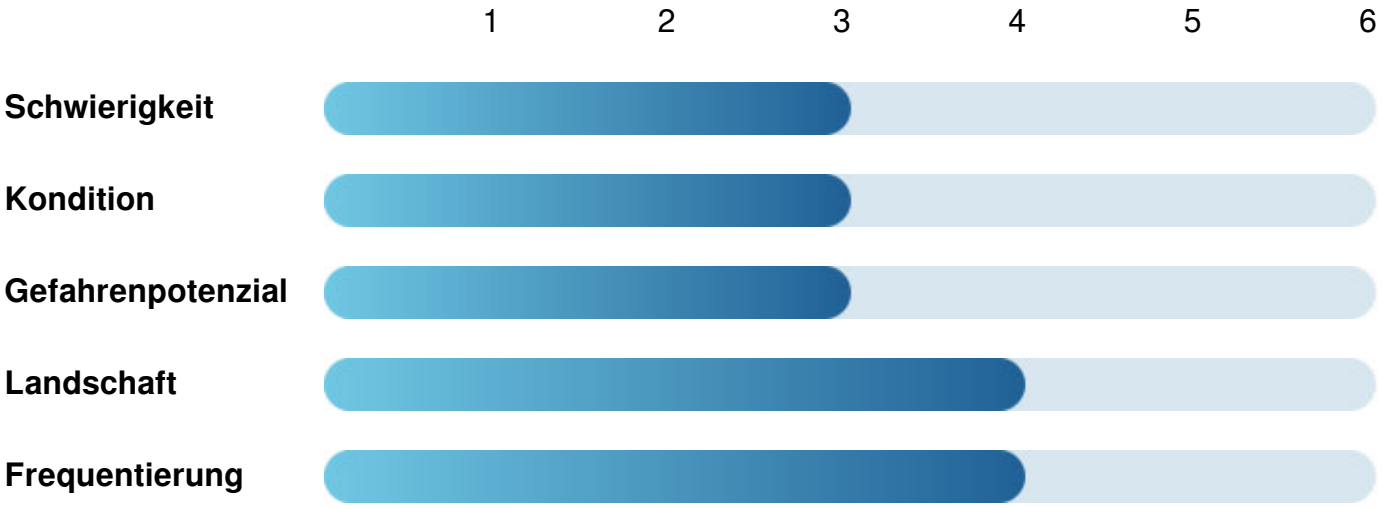
Hoher Mann (2593 m)

Skitour | Villgratner Alpen
1200 Hm | Aufstieg 03:00 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)

Wunderschöne, nicht schwierige und daher vielleicht beliebteste Skitour im Gsiesertal. Die sonnige Pfinnalm mit ihren Heustadeln und dem weitläufigen, freien, kupierten Gelände macht diese Route so reizvoll. Schönes Skigelände also! Und eine Einkehrmöglichkeit findet man auch noch am Weg.

© Tourentipp.com 2025



Anfahrt:

Von Westen: Von Brixen ins Pustertal und über Bruneck nach Welsberg (Monguelfo). Dann biegt man ab ins Gsiesertal und fährt bis zum letzten Ort namens St. Magdalena. Durch den Ort hindurch bis zur Talstation des kleinen Schleppliftes; hier findet man einen gebührenpflichtigen Parkplatz (8 Euro / Tag - Stand 2023).
Von Osten: über Lienz, Sillian ins Pustertal und über Toblach nach Welsberg; weiter wie oben beschrieben.

Ausgangspunkt:

Talstation (ca. 1450 m) des kleinen Schleppliftes in St. Magdalena in Gsies

Route:

Über die Skipiste hinauf bis kurz vor deren Ende. Etwa 50m vor dem Liftende quert man nach links hinaus und wandert auf einer Forststraße zur Aschtalm (1873m). Hier weiter geradeaus auf der Straße und somit nicht hinauf zur bewirtschafteten Hütte. Bei der letzten Almhütte (der Aschtalmen) gibt es dann zwei Möglichkeiten: entweder man wandert gemütlich (aber etwas länger) weiter auf der Straße hinauf zu den Böden der Pfinnalmen. Oder man steigt hier (bei der letzten Hütte der Aschatalm) leicht rechts hinauf und verfolgt den alten, kleinen Weg, überquert einen Bach und steigt dann geradewegs, rechts des Pfinnbaches empor zu den herrlichen Böden der Pfinnalm (Pfinnhütten). Nun hat man ein fantastisches, weitläufiges, kupiertes Skigeländes vor sich und kann das Ziel bereits ausmachen. Hier gibt es wiederum zwei Möglichkeiten für den Gipfelanstieg.
1. Man wendet sich nach rechts (in nordwestliche Richtung) und steigt über mäßig bis mittelsteiles Gelände in den gut sichtbaren Sattel zwischen Hoher Mann und Kleiner Hoher Mann, in die sog. Hoher Mann Scharte. Skidepot; nach links über den Grat ganz einfach, nur stellenweise steil zum höchsten Punkt. (siehe auch Bild 3 und 6)
2. Von den Pfinnhütten geradeaus weiter (also in westliche Grundrichtung) zur Pfinnscharte (zuletzt steil). Hier nach rechts, dem Südgrat sich linkshaltend folgend, bei guten Verhältnissen anfangs mit Ski,

am Ende sehr steil und zu Fuß zum Gipfel. Gesamte Route auch auf Bild 6.

Anfahrt:

Entlang des Aufstieges.

Charakter:

Leichte bis mittelschwere Skitour. Im oberen Bereich, also um die Pfinnhütten herum, herrliches, freies und kupiertes Skigelände in meist idealer Steilheit. Der Gipfelanstieg ist nicht schwer, jedoch stellenweise steil. Tolle Aussicht vom Gipfel in die Dolomiten. Schön auch, daß es mit der Aschtalm eine nette und urgemütliche Einkehrmöglichkeit gibt. Die Tour ist ein Klassiker im Gsiesertal.

Lawinengefahr:

Route (1) gering bis mittel (bei und richtiger Spurwahl)Route (2) mittel

Exposition:

Bei (1) Südost und Ost; bei (2) vorwiegend Ost

Aufstiegszeit:

3 Stunden

Tourdaten:

knapp 1200 Höhenmeter

Jahreszeit:

Frühwinter bis April

Stützpunkt:

© Tourentipp.com 2025

Aschtalm (1873 m), ca. 5 min oberhalb der Route (gut sichtbar und ausgeschildert), privat bewirtschaftet während der Wintersaison (etwa ab Weihnachten), schöne Sonnenterrasse und urgemütliche Stube. Einheimische Spezialitäten.

Tipp:

Ist am Hohen Mann zu viel Betrieb, kann man auch von der Hohen Mann-Scharte über den Grat nach rechts zum weniger besuchten Kleinen Hohen Mann aufsteigen. Außerdem kann man alternativ von den Pfinnhütten über die Pfinnscharte zum Fellhorn ansteigen.

Karte:

Kompass Blatt 57, Bruneck-Toblach, 1:50.000.

Autor:

Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2025